

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 3

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Atlas für Mittel- und Oberklassen höherer Lehranstalten von Dr. Lehmann und Dr. Fekold. Preis geheftet 4 M. 60 J. in Schulband kart. 5 M., geb. 5 M. 50 J. Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

„Für die Schule ist nur das Beste gut genug.“ Der vorliegende Schulatlas ist unstreitig einer der besten. Er zeichnet sich besonders aus durch große Sauberkeit des Druckes und die methodische Auswahl und Anordnung des Stoffes. Besonders durch letztere wird der Schüler angeregt zu Vergleichen und zum Denken überhaupt. Bei den physikalischen Karten wirken die Farbentöne ungemein wohlthuend für das Auge und heben trotzdem die Terrain-Unterschiede scharf hervor. Sehr praktisch ist das große Format, welches ermöglicht, daß in den Hauptkarten die angrenzenden Gebiete einbezogen und in den Nebenkarten dasjenige gegenübergestellt werden kann, was in ursächlichem Zusammenhange steht oder zu Vergleichen anregt. Unübertrefflich scheinen mir die Blätter zu sein, welche in das Verständnis der Karte einführen sollen. Wir finden da das gleiche Gelände im gleichen Maßstabe, aber in verschiedener Weise dargestellt: als Naturbild, in Profil, in Schummerung, Schraffen bei senkrechter und bei schiefer Beleuchtung, Höhenkurven, Höhenkurven mit Schraffen und Höhenkurven mit Höhenschichten. Beigefügt wünschte ich noch ein Blatt, an dem die Reduktion selbst und das zunehmende Generalisieren bei kleineren Maßstäben erklärt werden könnte. Den schweizerischen Schulen wäre da am besten gedient durch Ausschnitte von den Größen eines Quadratdezimeters aus dem Siegfried-Atlas (1 : 25000), der Dufourkarte (1 : 100000), der Generalkarte der Schweiz (1 : 250000), der Schulwandkarte des Alpenlandes (oro-hydrogr. Ausgabe) von Randegger (1 : 500000) oder einer anderen Schweizerkarte in einem kleineren üblichen Maßstabe. Im Anschlusse an die Karten S. 7 und 8 ließe sich da am besten Interlaken und der Brinzersee mit Umgebung wählen. Ein solches Blatt und die Beigabe einer Spezialkarte der Schweiz müßten die Brauchbarkeit dieses vortrefflichen Atlanten an unseren Schulen noch erhöhen.

J. Sch.

2. Von den hochw. H. H. Redemptoristen Vätern Andreas Hamerle und Georg Freund — ersterer ist Rektor des Redemptoristen-Kollegs in Hernals und letzterer amtiert als solcher in Prag — sind soeben eine Reihe populärer Schriften herausgegeben. Verlag: Alphonius-Buchhandlung in Münster i. W.

a. Ginst und Jekt. 51 Seiten 30 Bg. 2. Auflage.

P. Hamerle nimmt aus der Leidensgeschichte Jesu einzelne Personen heraus und stellt sie in packender und echt moderner Darstellung als Typen und Repräsentanten von Zuständen der modernen Zeit hin und beleuchtet an ihrer Gestalt die heutige Welt. J. B. Judas oder der Mammonsdienst — Petrus oder die Gefahr der Gelegenheit — Kaiphas oder Zeichen der Zeit — Pilatus oder Halbheit — Herodes und die Ehe — u. s. w. Die angeknüpften Anwendungen sind ergreifend, wahr, warm und zeitgemäß. Für soziale Vorträge, Predigten, und belehrende Unterhaltung ein sehr willkommenes Büchlein.

b. Licht oder Irrlicht? 145 Seiten 1. Wf.

In 12 Kapiteln gibt Hamerle hier eine gemeinverständliche Antwort auf die Frage: „Warum bin ich Katholik?“

Er behandelt unter anderm die Thesen: die katholische Kirche ist göttlich — der Glaube ist vernunftgemäß in seinen Forderungen — der Unglaube ist ein trübes Irrlicht im Sumpfe — die Religion ist notwendig — es ist nicht einerlei, welche Religion man bekenne u. s. w.

Der Zweifler gewinnt durch diese Lektüre Klarheit und festen Halt, (wenn er überhaupt bonae voluntatis ist), der treue Sohn der Kirche holt sich neue Begeisterung und freut sich, so klar und bestimmt von der Korrektheit seines Weges überzeugt zu werden. Er findet wieder einmal schlagend bewiesen, daß seine hl. Religion in ihren Voraussetzungen, Begründungen und Forderungen dem gesunden Menschenverstande entspricht. Das tut so wohl. Und endlich erkennt er wieder recht klar die Ursachen und Folgen des Unglaubens. Sehr empfehlenswert!